

Erinnern an Edith Möller und Erna Pielsticker

In diesem Jahr ist es 60 Jahre her, dass Edith Möller und Erna Pielsticker in Obernkirchen einen Chor gründeten, der in der Folgezeit zu Weltruhm gelangte: die „Schaumburger Märchensänger“. 1950, bereits ein Jahr nach der Gründung, begeisterte das aus Mädchen und Jungen der Region bestehende Ensemble anlässlich einer zweiwöchigen Konzertreise durch Großbritannien seine Zuhörer. Die jungen Sänger brachten mit ihren engelsgleichen Stimmen und einem weit gefächerten Repertoire ein musikalisches Licht in das vom Krieg gezeichnete Land.

Bückerburg. 1953 gelang dem Chor der internationale Durchbruch: Nach dem siegreichen Auftritt beim Llangollen International Musical Eisteddfod (Wales) sangen sie als Zugabe das Lied vom Fröhlichen Wandersmann. Die BBC strahlte dieses Lied im ganzen Land aus, eine Schallplatte wurde noch während des kurzen Aufenthaltes aufgenommen. Im Jahr darauf fand sich das Lied wochenlang in der britischen Hitparade wieder und mehr als 300 000 Schallplatten wurden in Großbritannien verkauft. Der Poet Dylan Thomas prägte den legendären Namen für den Chor: „Angels in pigtails“ – „Engel mit Zöpfen“. Viele Jahre später flochten sich sogar die beiden Frauen der Formation „The Mamas and the Papas“ Zöpfe, als sie bei der US-amerikanischen Ed-Sullivan-Show auf den Chor aus dem Schaumburger Land trafen. 1954 reiste der Chor, nun im Ausland als Obernkirchen Childrens Choir bekannt, über den großen Teich zu seiner ersten Tournee in die USA. Nach dem ersten Konzert in der Town Hall in New York mussten vier Zusatzkonzerte gegeben werden. Allesamt waren ausverkauft. Weitere zwölf Konzertreisen, in aller Regel elf Wochen lang, sollten unter der genialen Leiterin Edith Möller folgen. Nach dem viel zu frühen Tod dieser großen Künstlerin im Jahre 1975 wurde jeweils eine Reise unter dem Dirigat von Dennis Halikiopolos und Friedrich-Wilhelm Tebbe organisiert. In den Jahren zwischen den großen Reisen in die USA und Kanada standen Tourneen in den Nahen und Fernen Osten an. Als legendär gilt die Fahrt nach Japan, wo große lautstarke Menschenmassen den Chor bei den Konzerten erwarteten. Es ging sogar das Gerücht, dass die Schaumburger Märchensänger mehr Zuhörer gehabt hätten als die Beatles. Nun soll dieser außergewöhnlichen Karriere eines Chores von Kindern und Jugendlichen mit einem Treffen aller Ehemaligen gedacht werden. Der im November 2007 gegründete Verein „Ehemalige Schaumburger Märchensänger“ lädt dazu für Sonnabend, 30. Mai, ab 15 Uhr in das Heim der Märchensänger an der Georgstraße in Bückerburg ein. Da es schier unmöglich ist, alle ehemaligen Chormitglieder per Internet und Telefonbuch zu finden, wählt der Verein den Weg über die Presse, um möglichst viele „alte“ Mitglieder anzusprechen und einzuladen. Die Kontaktaufnahme ist über die Vereinshomepage www.obernkirchen49.de oder per E-Mail an thorwald_hey@web.de möglich. Die Postanschrift des Vereines lautet: Ehemalige Schaumburger Märchensänger e.V., Tiefe Straße 35, D-31675 Bückerburg. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 20. Mai. bus